

SCHLIERBACH

NACHRICHTEN
UND INFORMATIONEN
DES STADTTEILS

aktuell



41. Jahrgang Nr. 1/2 Januar/Februar 2019



Einzelverkaufspreis DM -,50

Juni 1980

Hinweis der Redaktion ! Dies ist eine sogenannte Nullnummer oder Probe - Nummer. Ab September 1980 erscheint Schlierbach aktuell monatlich.

40 Jahre
Schlierbach aktuell

1. Ausgabe Schlierbach aktuell

EINE CHANCE, DIE MAN NUTZEN SOLLTE

von Hermann Haug, Vorsitzender des Stadtteilvereins Schlierbach.

Der Stadtteil Schlierbach ist wohl von der Lage als auch der Bevölkerungsstruktur her mit einigen Problemen belastet.

Das Auseinanderfallen in zwei Schwerpunkte begünstigte eine, salopp gesagt, die dort hinten-Mentalität oder auch umgekehrt.

Und manch Neu-Schlierbacher, in den letzten 20 Jahren zugezogen, ist wohl voll des Lobes über seinen Wohnort, nimmt aber am örtlichen Geschehen kaum teil.

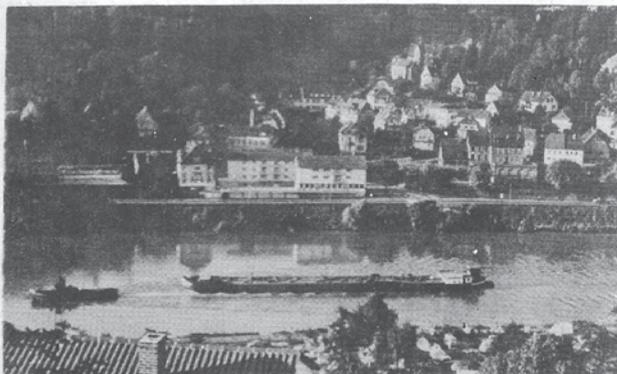
Daß es trotzdem zu einem in Bereichen sogar florierenden Gemeinwesen kam, ist in erster Linie unseren Vereinen zu danken, deren Integrationskraft in

den letzten Jahren allerdings immer stärker belastet wurde.

Zunehmender Berufsstreß, noch mehr das Fernsehen und nicht zuletzt auch die Tendenz der Vermarktung des Menschen und seiner Freizeit erziehen weit mehr zum Zuschauen als zum Agieren.

So stehen Vereine und Organisationen vor der Gefahr des personellen Ausblutens und suchen dringend nach Nachwuchs. Junge Leute, die sich zur aktiven Mitarbeit bereit finden, werden mit offenen Armen aufgenommen.

Nun sind das alles gewiß nicht nur Schlierbacher Sorgen. Das ist Land auf und ab fast überall das Gleiche. Und jedes Mittel, das Abhilfe bringen könnte, wird zumindest probiert. Und



Termin Erinnerung:

Sonntag 20.01.2019

Neujahrsempfang

Stadtteilverein Schlierbach

Samstag 26.01.2019

Neujahrs-Konzert

Freundeskreis Wolfsbrunnen

Weihnachten 2018: Krippenspiel in der Bergkirche

"Es begab sich aber" ... auch dieses Weihnachten fand in der festlich geschmückten und voll besuchten Bergkirche ein Krippenspiel statt.

Insgesamt 14 Kinder aus Grundschule und Kindergarten unter der Leitung von Maitreya Dittmers präsentierten die Geschichte von Maria, Josef und dem Christuskind.

Überraschte Hirten, abweisende Wirte, süße Schäfchen, prächtige Engel und natürlich das heilige Paar - alle Darsteller kamen beim Krippenspiel wunderbar zur Geltung.



**UM DIE RENOVIERUNG
KÜMMERN WIR UNS!**

 **maler eck**

...mehr Farbe ins Leben ... mehr Farbe ins Leben...

Heidelberg • Tel.: 06221-87 60 0 • Fax: 87 60 60
Internet: www.malereck.de • E-Mail: info@malereck.de

**MEHR ZEIT FÜR
DIE WICHTIGEN DINGE
IM LEBEN!**



EVANGELISCHE BERGGEMEINDE SCHLIERBACH



Gottesdienste der Berggemeinde und der Versöhnungsgemeinde

In absehbarer Zeit werden die Schlierbacher Berggemeinde und die Ziegelhäuser Versöhnungsgemeinde fusionieren. Schon seit geraumer Zeit befinden wir uns in einem fruchtbaren Prozess schrittweiser Annäherung und wachsender Kooperation.

Um die gegenseitige Wahrnehmung und das Kennenlernen zu erleichtern, informieren wir in Schlierbach aktuell über die Gottesdienste und wichtigen Termine beider Gemeinden.

Gottesdienste der Berggemeinde und Versöhnungsgemeinde

20.01. – 2. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst, Gottesdienst, Bergkirche,
Prädikantin Wunsch

10.00 Uhr Gottesdienst mit Lobpreis,
Versöhnungskirche, Pfarrer v. Uslar, Predigt
A. Hildebrandt, anschl. Gemeindemittagessen

27.01. – 3. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung,
Versöhnungskirche, Pfarrer v. Uslar/
Gemeindediakon Schneider

11.00 Uhr Gottesdienst für Spätaufsteher, Bergkirche,
noch offen

03.02. – 4. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche,
Prof. Dr. Möller

10.00 Uhr Gottesdienst, Versöhnungskirche, Pfarrer
v. Uslar, Verabschiedung Anita Stiefel/
Einführung Karola Ochel,

10.02. – Letzter Sonntag n Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst, Begegnungsraum, Pfarrerin i.R.
Gaßner, parallel Kindergottesdienst, anschl.
Kirchenkaffee

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Versöhnungskirche Prädikant Richard, anschl.
Gemeindemittagessen

17.02. – Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche,
noch offen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Lobpreis,
Versöhnungskirche, Pfarrer v. Uslar

24.02. – Sexagesimae

10.00 Uhr Gesprächsgottesdienst Konfis,
Versöhnungskirche, Pfarrer v. Uslar/
Gemeindediakon Schneider

03.03. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche,
noch offen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Versöhnungskirche,
Pfarrer v. Uslar

Veranstaltungen

- **18.01.2019, 20.00 Uhr**
Querklang am Berghang, Bergkirche
- **24. Januar um 16.30 Uhr**
Begegnungsnachmittag im neuen Gemeinderaum im
Pfarrhaus.

arkestra convolt

in der Bergkirche



Erinnerung an die ersten wilden Jahre

Freier Improvisation am **18. Januar 2019 um 20 Uhr** in der Bergkirche.

Improvisation gehört zum Konzept. Die Stücke sind selten gänzlich durchkomponiert. Diese Musik will intensiv gehört werden. Sie ist nach klassischen Mustern aufgebaut: Motive und Rhythmen tauchen auf, variieren, mutieren, verschwinden, zersplittern, setzen sich neu zusammen, kehren wieder.

Der musikalische Habitus entspricht dem einer zeitgenössischen Kammer-Jazz-Combo, hochdynamisch und gelegentlich etwas verrückt.

Violoncello: **Elisa Herbig**

Perkussion, Hang: **Francesco Panarese**

Posaune, Baßposaune, Tuba: **Bernd Stang**

Saxophone, Klarinette, Baßklarinetten: **Claus Rosenfelder**

Höranlage für die Bergkirche

Seit Anfang 2019 steht in der Bergkirche eine Anlage zur Hörunterstützung zur Verfügung.

Hiermit ist es möglich individuell besser an den Ausführungen des Pfarrers und am gesamten Gottesdienst teilnehmen zu können.

Dies ist durch Induktionsbänder und Empfänger direkt auf entsprechend freigeschaltete Hörgeräte oder mit Hilfe selbst mitgebrachter Kopfhörer möglich.

Die Ältesten sind mit der Nutzung vertraut und können gern vor dem Gottesdienst diesbezüglich angesprochen werden.

Wir freuen uns, wenn rege hiervon Gebrauch gemacht wird und der Gottesdienst wieder neu erlebt wird.

Kontakte zur Evangelischen Berggemeinde Schlierbach in den Räumen der Versöhnungsgemeinde Ziegelhausen

Mühlweg 10

Tel. 06221 / 80 03 16

Fax: 06221/8953807

e-mail: berggemeinde@ekihd.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. von 10.00 - 12.30 Uhr

Di. 14.30-17.30 Uhr

Sekretärinnen:

Anita Stiefel (Versöhnungsgemeinde)

Sabine Falter (Berggemeinde)

Pfarrerin Julia Nigmann:

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung über das Pfarramt



**Evangelische Kirche
in Heidelberg**

EINLADUNG

Am Mittwoch, **23. Januar 2019 um 19:30 Uhr**, Ev. Lutherzentrum, Vangerowstr. 3, 69115 Heidelberg

zum

Vortrag Dr. Gunnar Garleff, stellvertretender Dekan

Podiumsdiskussion Dr. Sandra Grande, Synodenvorsitzende
Steffen Jooß, komm. Geschäftsführer der Ev. Kirchenverwaltung Heidelberg
Martin Heß, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Heidelberg

Moderation Dr. Lothar Bauerochse, Theologe und Journalist beim Hessischen Rundfunk

**Kirche in der Stadt –
wohin entwickelt sich die Evangelische Kirche in Heidelberg?**

„Ist die Kirche noch zu retten?“ fragt der Journalist Rüdiger Mai. „Zu spät“, betitelt Martin Werlen seine Provokation zur aktuellen Lage der katholischen Kirche. „Sparen heißt bei der evangelischen Kirche Schließen und Verkaufen“, titelte jüngst Micha Hörnle in der RNZ. „Gemeinde geht weiter“, tröstet der Pfälzer Theologe Steffen Schramm und der Journalist Erik Flügge fordert eine „Kirche für alle, statt nur für den heiligen Rest.“

Die Kirche ist im Gespräch. Mit ihren großen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum, herausragenden Konzerten und Gottesdiensten, ihrem diakonischen Engagement für Flüchtlinge ebenso wie mit ihren strukturellen Debatten und Veränderungsprozessen auf allen Ebenen.

Aber wohin steuert die Evangelische Kirche in Heidelberg? Sind alle Veränderungsprozesse Abbauprozesse, Rückbau von Kirche oder Rückzugsszenarien zum Kern von Kirche?

In einer öffentlichen Informationsveranstaltung informiert die Evangelische Kirche in Heidelberg, wie sie in der näheren Zukunft die Kirche in der Stadt und für die Stadt gestalten will. Die großen bewegenden Strukturprozesse von der KiTa-Strategie über die sich vollziehenden Gemeindefusionen bis hin zum Liegenschaftsprojekt werden dabei eingeordnet in die theologisch-geistlichen Gegenwartsfragen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserem Vortrag und der anschließenden Podiumsdiskussion!

Herzlich grüßt



Pfarrerin Martina Reister-Ulrich, stellvertretende Dekanin

Evangelische Kirche in Heidelberg - Dekanat - Heiliggeiststraße 17 - 69117 Heidelberg
Tel. 06221 - 9803 40 - Fax 06221 9803 49 - E-Mail: dekanat.heidelberg@kbz.ekiba.de - www.ekhd.de

der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik" konkretisiert worden.

(Buchbestellung bei Arbeitsstelle Frieden in Karlsruhe möglich:

Elisabeth.Russy@ekiba.de Kurzfassung unter www.ekiba.de/szenario)

Die **EKD-Synodalpräses Irmgard Schwaetzer** äußerte sich in drei jeweils ca. 1-minütigen Interviews zur Friedensethik.

Interessant finde ich im dritten Clip die Reihenfolge, die so bislang nicht gegeben war:

1. Biblisch betrachtet gehöre der Pazifismus zur Evangelischen Kirche
2. Genauso gut (?) gehörten auch die Verantwortungsethiker, die auf gesellschaftliche Anschlussfähigkeit bedacht seien, dazu.

https://www.youtube.com/watch?v=rVgeB33Vf5A&list=PL_o6WQIFKJH W719rptwJjbWwVn06awtP_&index=3

Abgesehen davon, dass es sich bei Lichte besehen fragen lässt, wie verantwortlich militärische Sicherheitspolitik mit all ihren - kirchlicherseits regelmäßig beklagten - Folgeerscheinungen wie Rüstungsexporten, Wettrüsten, War-on-terror usw. ist, zeigt das Szenario "Sicherheit neu denken. ..." eine Perspektive auf, der sich auch BefürworterInnen des Militärs nicht verschließen können, wenn es ihnen wirklich um den Frieden geht. Die Differenzen könnten allenfalls in den zeitlichen Schritten bestehen.

Dass das vom EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm für 2019 ausgerufene "Jahr des Friedens" (Jahreslosung "Suche Frieden und jage ihm nach") (Anh. 2) ein solches wird, könnte durch ein klares Votum der EKD-Synode für den mit dem o.g. Szenario aufgezeigten Weg und die Weiterarbeit daran sowie mit einer Botschaft an die Bundesregierung, dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten und den Abzug der US-amerikanischen Atombomben aus Deutschland einzuleiten, begünstigt werden. Der von Bedford-Strohm eingeforderte polizeiliche Charakter militärischer Gewalt zur Sicherung des Rechts sollte - jetzt gerne: als



2019 - ein Jahr des Friedens! - Möglichkeiten der EKD -

Eine Friedensbotschaft aus Baden:

Im November 2019 wird sich die EKD-Synode mit der Friedensethik befassen.

Das ist auch eine erfreuliche Reaktion auf unseren Karlsruher Aufruf 2015/16

Unsere beiden Anliegen waren:

1. Die EKD brauche ein klares Leitbild zur Überwindung des Krieges und dessen Rechtfertigung als "ultima-ratio".
2. Die EKD möge sich für einen Wandel von der militärischen Sicherheitslogik zur einer friedenslogischen Politik engagieren.

Dieser zweite Punkt ist nun mit der Vorlage des im Auftrag der badischen Landessynode entwickelten Szenarios "Sicherheit neu denken. Von

Pressemitteilung 175 - 2018


 Evangelische Kirche
in Deutschland

„2019 - ein Jahr des Friedens“

EKD-Ratsvorsitzender Heinrich Bedford-Strohm zum Jahreswechsel

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, ruft in seiner Botschaft zum Jahreswechsel dazu auf, 2019 zu einem „Jahr des Friedens“ zu machen. Er bezieht sich dabei auf die biblische Jahreslosung aus Psalm 34, Vers 15 „Suche Frieden und jage ihm nach“. Dies sei für ihn eine vielversprechende Aussicht auf das neue Jahr, so der Ratsvorsitzende: „2019 – ein Jahr des Friedens – für mich selbst und hoffentlich auch für die Welt!“

Um für einen gerechten Frieden einzutreten, brauche es Leidenschaft, aber auch „die Besonnenheit, damit die Leidenschaft nicht in den Fanatismus abgleitet“. Auch das „Suchen“ nach dem Frieden sei notwendig: „In den Kirchen geben wir ein klares Zeugnis für den Vorrang der Gewaltfreiheit ab. Die Anwendung von militärischer Gewalt ist immer eine Niederlage. Waffen dürfen nie gesegnet werden. Gleichzeitig ringen wir mit der Frage, ob es Fälle gibt, in denen die Anwendung von Gewalt das kleinere Übel ist“, so Bedford-Strohm. Auch solches Fragen sei Teil der Suche nach dem Frieden. „Wer auf der Suche ist, der lernt dazu.“

Kritik übt Bedford-Strohm in diesem Zusammenhang an der deutschen Rüstungsexport-Politik: „Am Reden vom Frieden fehlt es nicht. Am Handeln manchmal schon.“ Noch immer sei Deutschland der viertgrößte Waffenexporteur der Welt. „Es gibt viele Versuche, die Produktion und Weitergabe von Kriegswaffen zu verteidigen. Sie alle ändern nichts daran: Da, wo Waffen nicht national oder international zur polizeilichen Sicherung des Rechts verwendet werden, verbreiten sie vor allem Schrecken. Frieden kann nur entstehen, wo die Spirale der Gewalt durchbrochen wird.“

Friede, so Bedford-Strohm, beginne aber auch in den persönlichen Alltagsbeziehungen: „Wer für den Frieden eintritt, der tritt für das Leben ein. Macht sich immer wieder von Neuem klar, wie kostbar das Leben ist. Und deswegen beginnt die Friedensarbeit in jedem einzelnen Herz. Dass ich Ja sage zu mir selbst. Dass ich Ja sage zu meinem Mitmenschen. Dass ich Ja sage zu Gott. Und wahrnehme, welches Geschenk mein Leben ist, das ich jeden Tag aus Gottes Hand bekomme.“

Hannover, 28. Dezember 2018

Pressestelle der EKD
Carsten Splitt

2019 befassten Personen und Gremien und die EKD-Synodalen die Chance erkennen, inspiriert von der biblischen Friedensbotschaft die zivile Friedenssicherung in Gesellschaft und Politik diskursfähig zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich ein uns alle dem Frieden näher bringendes Jahr 2019 und grüße herzlich

Theodor Ziegler

Mitglied des Leitungskreises

Forum Friedensethik (FFE) in der Evangelischen Landeskirche Baden

Drei Fragen an den Friedensbeauftragten der EKD Pastor Renke Brahm

<https://www.ekd.de/drei-fragen-an-den-friedensbeauftragten-der-ekd-37201.htm> - Zugriff am 30.12.2018; 12:40 h

1. Warum ist eine Friedenssynode jetzt an der Zeit?

Wir merken, dass sich unsere Welt rapide verändert. Die internationale Ordnung gerät ins Wanken, die friedenssichernden Systemen der Vereinten Nationen sind an ihre Grenzen geraten, die Kluft und Ungleichheit zwischen arm und reich wächst weltweit an, neue Waffensysteme machen die Welt unsicherer. Europa ist umgeben von Krisen und Kriegen. Sicherheit erreichen wir nicht durch militärische Gewalt. Es gibt Alternativen – und dafür müssen gerade wir Kirchen eintreten. "Die Friedenssynode soll ein weiterer Schritt dahin sein, das Schlüsselthema Frieden zu diskutieren und mit starker Stimme in die Gesellschaft zu wirken.

2. Was kann eine Synode politisch bewirken?

Eine Synode kann Fragen stellen, Informationen sammeln, mögliche Antworten diskutieren. Mein Eindruck ist, dass man in der Politik sehr genau hinhört, wenn wir als Kirchen mit all unseren internationalen Verbindungen und unserer lokalen Verankerung in Städten und Dörfern inhaltlich fundierte Vorschläge machen. Wichtig ist mir, dass wir die Fixierung auf militärische Gewalt, auf die "ultima ratio" überwinden und das große Potential Ziviler Krisenprävention und Konflikttransformation erkennen. Gerade wir Kirchen haben hier wichtige Erfahrungen einzubringen.

3. Welche Bedeutung hat das Friedensthema für die Kirche?

Wenn sich unsere Welt und unser Land so stark verändern, wird es unsere Kirche nicht unberührt lassen. Wir merken, dass unsere Gesellschaft vielfältiger wird – nicht nur durch die Ankunft vieler schutzsuchender Menschen in den letzten Jahren. Vielfalt ist eine große Chance – aber auch eine große Herausforderung: Wie lernen wir es, in Frieden miteinander zu leben. Der Glaube an Jesus Christus ist hier eine große Kraftquelle. Die Christinnen und Christen sind berufen Friedensstifter zu sein. Es wäre allerdings eine heillose Überforderung, wenn wir das nur aus eigener Kraft sein müssten. Wir glauben – und wir erleben gegenwärtig auch an vielen Orten, wie Gottes Geist wirkt und Menschen auch trotz aller widrigen Verhältnisse zusammenführt. Erneuerung durch den Geist des Friedens – das wünsche ich mir für unsere Kirche!

"ultima-ratio" - mit einer internationalen Polizei realisiert werden. Mit Militär geht dies nach aller Erfahrung nicht, da militärische Gewalt immer parteiisch ist, Tod und Verletzung vieler SoldatInnen und unverantwortbare Kollateralschäden bei der Zivilbevölkerung zur Folge hat. Auch stellt ihre Vorhaltung eine "Verfügbarkeitsfalle", weil man sie hat, setzt man sie dann auch ein, von den materiellen und ökologischen Lasten ganz zu schweigen.

Sehr ermutigend im Sinne der o.g. badischen Eingabe an die Synode und den Rat der EKD erscheinen mir die Antworten von Pastor Renke Brahm, dem Friedensbeauftragten der EKD (Anh. 3): Es gebe Alternativen und für die sollten die Kirchen eintreten und mit starker Stimme in die Gesellschaft hineinwirken. Ihm ist wichtig, die "ultima-ratio"-Fixierung auf militärische Gewalt zu überwinden und "das große Potential Ziviler Krisenprävention und Konflikttransformation" zu erkennen.

Da bislang das Bekenntnis (!) zu Bundeswehr und Nato als Erweis der Politikfähigkeit gelten und gewaltfreie Optionen als unverantwortlich und nicht "anschlussfähig" (?) abgewertet, höchstens als Additiv der militärischen Option ("vernetzte Sicherheit") zugelassen wurden, erhoffe ich mir, dass alle mit der Vorbereitung der EKD-Synode



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

Gottesdienste

Samstag, 19. Januar

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 20. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 26. Januar

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 27. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

15.00 Uhr Trauung von Christoph Poetsch und la Toya Waha in St. Laurentius

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 3. Februar, 4. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 9. Februar

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 10. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 16. Februar

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 17. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 23. Februar

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 24. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 2. März

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 3. März, 8. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Mittwoch, 6. März, Aschermittwoch

20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle

Samstag, 9. März

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 10. März, 1. Fastensonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Schlierbach

Taizégebet – neue Termine

Wir laden in diesem Jahr einmal im Quartal zum Taizé-gebet in die Gutleuthofkapelle ein und zwar an folgenden Terminen: Mittwoch, den 13. März, 5. Juni, 25. September und 11. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr.

Sternsinger - Sie sind ein Segen!

Anfang Januar waren wieder die Sternsinger unterwegs. Mit dem in Kreide über den Türen angebrachten Schriftzug „20*C+M+B+19“ brachten die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelten für benachteiligte Kinder in aller Welt. Sie wurden damit selbst zu einem Segen.

„Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ hieß das diesjährige Leitwort der Aktion Dreikönigssingen, die vor genau 60 Jahren erstmals



stattfand. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

In einem Vorbereitungstreffen hatten die Sternsinger Beispielprojekte kennen gelernt und waren so auf die Frage „Wofür sammelt Ihr denn?“ gut vorbereitet. Die Kinder wissen jetzt, wie körperliche und geistige Behinderungen dazu führen können, daß Kinder nicht die nötige Förderung und Schulbildung erhalten, oder aus Scham von ihren Familien versteckt oder gar verstoßen werden. Spezielle Förderung, aber auch inklusive Schulbildung sowie Hilfe zur Selbsthilfe für die Eltern der Kinder sind eine wichtige Hilfe, damit jedes Kind als der einzigartige Mensch angenommen werden und leben kann, als der es in die Welt gekommen ist.

Nicht nur der gute Zweck des Sammelns motiviert die Sternsinger-Kinder, die auf ihrer Tour einfach immer viel Freude haben und erleben dürfen. Viele Menschen freuen sich jedes Jahr wieder sehr über den Besuch der Sternsinger, auch wenn sie nicht schon am Fenster gewartet haben. Oft gibt es ein frohes Wiedersehen, manchmal auch das erste Mal seit einem Jahr. Die Sternsinger wissen zum Beispiel, dass in einem Haus besonders viel Weihrauch gewünscht ist und legen vorher noch eine neue Kohle und viel Weihrauch ins Weihrauchfass. Manchmal weiß eine Sternsingerin wo eine Klassenkameradin wohnt, und so sind auch Spontanbesuche die Regel, und alle freuen sich, wenn die Überraschung über den Sternsingerbesuch gelingt. Auch wenn am Abend die Beine müde sind, der Nieselregen etwas tief eingesickert ist und die Stimme nicht mehr so richtig will, sind viele sich sicher: Nächstes Jahr bin ich wieder dabei!

In Schlierbach waren 9 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs und sammelten 2002,27 Euro für die Aktion. Herzlichen Dank allen großzügigen Spendern, und natürlich den aktiven Sternsängern Magdalena und Martha Dierig, Johanna Gevatter, Cordelia Helbing, Johanna Jünger, Timon Schröer, sowie Jan, Jascha und Jens Wieckowicz! Darüberhinaus für ihre großartige Mithilfe in der Vorbereitung, Begleitung und Betreuung: Jens Wieckowicz, Katinka Wagerer, Carmen Gevatter, Maren Gasenzer, Helge Jünger, sowie allen Eltern!

Aus der Stadtkirche

Öffentliche Sitzungen des Pfarrgemeinderats der Stadtkirche; jeweils 19.30 -22.00 Uhr:

- 30. Januar, Gemeindezentrum Ziegelhausen
- 28. Februar, Gemeindehaus St. Marien (Marktstraße 50, Pfaffengrund)

Bibel teilen: 13 und 27. Februar um 17.00 Uhr in der Richard-Hauser-Bibliothek im Pfarrhaus der Jesuitenkirche, Merianstr. 2.



Kirche in einem anderen Licht

Wir laden am 20. Januar um 19 Uhr in die Bonifatiuskirche ein zu einer rund 45minütigen Musik-Lichtshow mit geistlichen Impulsen. Der Eintritt ist frei.

„Nordic Lights“

- Skandinavische Musik in St. Bonifatius

Das Programm „Nordic Lights“ ist ein gemeinsames Projekt des Heidelberger Dirigenten Markus Karch und des Mannheimer Jazz-Posaunisten Benjamin Gerny.

Eine von Weite, Klarheit, melancholischen Melodien, aber auch Jubel und Rhythmus bestimmte Klangwelt kennzeichnet die Musik der aktuellen Komponisten Nordeuropas. Werke von Gjeilo, Arnesen, Dubra, Fjellheim und natürlich auch Arvo Pärt werden zu hören sein. Sogar die Musik der Samen (die Bevölkerung Lapplands) hat über die Kompositionen von Fjellheim ihren Weg in das Programm gefunden. Mit von der Partie sind neben Benjamin Gerny (Posaune), Markus Karch (Leitung und Piano) und der Dilsberger Kantorei, die Instrumentalisten Tobias Teuffel (Viola), Maria Coll Moreta (Cello) und

Michael Herzer (Kontrabass).

Das Konzert in St. Bonifatius findet statt am Samstag, 26. Januar, um 17 Uhr. Eine weitere Aufführung gibt es am Sonntag, 27. Januar, um 17 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Weinheim.

Weitere Infos und Eintrittskarten zum Preis von 5 bis 24 Euro erhält man per Mail an chor@dilsberger-kantorei.de oder telefonisch unter 06221-802286. Eintrittskarten gibt es auch im Pfarrbüro St. Bonifatius, bei Zigarren-Grimm sowie an der Abendkasse.

Eine Welt-Kreis der Jesuitenkirche: Kindertheater „Dschungelbuch“

Es ist wieder soweit, am ersten Februarwochenende wird von der Kindertheatergruppe an der Jesuitenkirche das „Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling aufgeführt. Aufführungstermine: **Samstag 2. Februar 2019, 14 + 17 Uhr, Sonntag 3. Februar 2019, 13 + 16 Uhr** im Gemeindegotteshaus. Das Stück ist für Kinder ab drei Jahren geeignet, aber auch die Älteren werden großen Spaß haben. Die Aufführungsdauer beträgt 90 min inkl. Pause. Eine Cafeteria mit großem Angebot ist vor und nach der Aufführung, sowie in der Pause geöffnet. Karten zu 8€ (Erwachsene) und 3€ (ermäßigt) sind ab sofort zu reservieren unter familiezorn@email.de oder Tel: HD 166253. Gerne senden wir Ihnen die Karten auch im Schmuckumschlag zu. Alle Erlöse gehen an das Waldgartenprojekt in Haiti.

Chorkonzert von „Klangfarben“ in Kirchheim und Neuenheim

Bald ist es wieder so weit: Die ca. 80 Sängerinnen und Sänger von „Klangfarben“, dem Chor des Katholischen Universitätszentrums Heidelberg, geben ihre beliebten Semesterabschlusskonzerte.

Am Freitag, dem 8. Februar, 20 Uhr, sind sie zu Gast in St. Peter in Kirchheim, Lochheimer Straße 39, und am Samstag, dem 9. Februar, 19 Uhr, in St. Raphael in Neuenheim, Werderstraße 51.

Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus Gospels wie „Come, Bless the Lord“ und Popsongs wie „Crazy“ von Lost Frequencies, die die „Klangfarben“ unter der Leitung von Domenick DeGeorge präsentieren. Seien auch Sie mit dabei! Der Eintritt ist frei.



Weltgebetstag 2019

Seit nun mehr 130 Jahren feiern Frauen den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Kommt, alles ist bereit“ Unter diesem Leitwort findet der Weltgebetstag der Frauen 2019 statt.



Reihe „Dialog im +punkt.“ (monatlich am 2. Sonntag im Monat von 11 – 12.30 Uhr)

13. Januar: zum Thema Fortpflanzungsmedizin mit Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Strowitzki
 10. Februar: „Ist die Volkskirche am Ende? – Vom Wandel kirchlichen Lebens heute“ mit Konradsblatt Chefredakteur Klaus Nientiedt

Campus-Film

13. Februar, 19-21 Uhr „Ein Dorf sieht schwarz“
 16. Januar, 19.00 Uhr „24 Wochen“ (Deutschland 2016) - Der Spielfilm von Anna Zohra Berrached begleitet Astrid und Markus, die mit der Diagnose konfrontiert sind, dass das Kind, das sie erwarten, mit dem Down-Syndrom zur Welt kommen wird.

Trauercafé

23. Januar, 15-16.30 Uhr – Eingeladen sind alle, die von einem schweren Verlust betroffen sind und gemeinsam mit anderen kleine Lichtblicke in ihrem Alltag suchen.

„Nimm + lies“

17. Januar, 19.30 Uhr „1949 – Das lange deutsche Jahr“, Lesung und Gespräch von und mit dem Autor Christian Bommarius

KONTAKT +punkt. Kirche INF 130 Im Neuenheimer Feld 130.2 • 69120 Heidelberg Tel.: 06221-56 37456 • pluspunkt@med.uni-heidelberg.de • www.pluspunkt-inf130.de

**Citypastoral****Gruppen & Termine**

Männergruppe: 18. Januar und 22. Februar, 19.30 Uhr, im Con-Spir-Aktiv

Offene Trauergruppe: 04. Februar um 18.00 Uhr im Con-Spir-Aktiv

Taizégebet am Morgen: donnerstags um 9 Uhr in der Krypta der Jesuitenkirche, anschließend kleines Frühstück im Con-Spir-Aktiv

Taizégottesdienste: 3. Februar und 3. März, jeweils um 20.00 Uhr in Stift Neuburg sowie 20. Februar um 20.00 Uhr in der Krypta der Jesuitenkirche.

Information und Kontakt: Telefon: 06221/4352-660, Mail: Citypastoral@kath-hd.de

Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach
Leiter der Stadtkirche:

Pfarrer Dr. Joachim Dauer
 Tel.: 4352-401

Stv. Leiter der Stadtkirche:

Pfarrer Johannes Brandt
 Tel.: 4352-431,

Stadtkirchenbüro:

Hiltrud Konetschny
 post@kath-hd.de

Gemeindeteam

Dr. Hubert Holland (Sprecher)
 holland@holland-rae.de

In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:

Tel.: 4352-400

Pfarrbüro Schlierbach:

Claudia Jörder
 Wolfsbrunnensteige 14
 Tel.: 4352-410 (Mo-Fr 9-12 Uhr erreichen Sie Frau Jörder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche, Tel. 4352-400)
 st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag 15:30 – 17:00 Uhr

Spendenkonto

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach
 IBAN: DE12 6729 0100 0052 8820 01

Änderungsschneiderei Karin Chaudhary
 kreativ - schnell - preiswert

In der Neckarhelle 90, Ziegelhausen
Tel. 0157 - 35 28 48 15

Näh-Service

Mo.-Sa. 09.30 - 13.00 Uhr und Mo.-Fr. 16.00 - 19.00 Uhr

Annahmestelle für:
Textilreinigung (Fa. Steininger)
Teppichreinigung (Fa. Grießhaber)
Wäscherei (Fa. Konradi)



**Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd e.V.**

- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Pflegeberatung
- Pflegeschulung
- Fußpflege
- Sozial-Lebensberatung
- Bundesfreiwilligendienste

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd GgmbH
Kirschgartenstraße 33
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 720101
Internet: www.sozialstation-hds.de
E-Mail: info@sozialstation-hds.de

In Alter und bei Krankheit sind wir für Sie da.

PC ? OK!



Kompetenz auf nette Art.

**Vor-Ort-Service ohne Anfahrtskosten
im Stadtgebiet von Heidelberg!**

www.pc-ok-hd.de 06221/88 900 88
Dirk Schröder In der Aue 20 69118 Heidelberg





e ehrhard
fassade + ausbau

WIR MÜSSEN NUR
NOCH KURZ NE
WAND
RETTEN



Mehr Infos auf
www.ehrhard.de



**Pflegeheim und Betreutes Wohnen
im Luftkurort Wilhelmsfeld**

Seniorenzentrum Erlbrunner Höhe

Panoramaweg 12 | 69259 Wilhelmsfeld
Tel. 0 62 20 - 915 433 0
erlbrunner-hoehe@stadtmission-hd.de

Ausbildungsstätte sowie Einsatzstelle für das
Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und die Bundesfreiwilligendienste

Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg
www.stadtmission-hd.de



altenhilfe
evang. stadtmission HD



**eye
and
art**

Begeisterung
SEHEN

Hauptstraße 114
69117 Heidelberg
Tel. 06221 183394
www.eye-and-art.de

45
Jahre

FRANZ MÜLLER

Haustechnik GmbH

Heizung - Solar - Sanitär - Elektro
Altbau-, Kaminsanierung
Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden
Fliesenarbeit, Gerüstbau
Erstellung behindertengerechter Bäder

**Legionellenuntersuchung
leicht gemacht**

Als Qualifizierter Probenehmer nach
Trinkwasserverordnung 2001 entnehmen wir Ihre
Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre
Trinkwasseruntersuchung

www.mueller-haustechnik.com
[e-mail: tm@mueller-haustechnik.com](mailto:tm@mueller-haustechnik.com)

Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45

DOPPELTE IMMOBILIEN- KOMPETENZ




DER BESTE PREIS FÜR IHR HAUS ODER IHRE WOHNUNG

ANGEBOT: KOSTENFREIE MARKTWERT-SCHÄTZUNG

**IHR MAKLER UND WERTGUTACHTER
DIPL.-ING. STEPHAN HERWIG**

NEUGASSE 5 | 69117 HD | TEL 06221/89 09 75
WWW.HERWIG-WERTGUTACHTER.DE | WWW.MYHOUSE-IMMOBILIEN.DE

Bei einem Trauerfall

Ihr Bestattungsunternehmen in Schlierbach

J. und W.
Rittmüller
Inh. V. Kurz-Feuerstein

Tag und Nacht erreichbar

HD 13120 - 28888 - 800019

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Kleingemünder Straße 21 · 69118 HD-Ziegelhausen
www.rittmueller.de

Mehr als reiner Kalk- und Rostschutz





Umweltgerechte Wasserbehandlung mit System Aktiv Plus

- Kalkschutz
- Korrosionsschutz
- Schutzschichtbildung
- Vitalisierung des Wassers
- Energieeinsparung

www.perma-trade.de

Ihr Wasserexperte:
Uwe Friedl GmbH
www.friedl-sanitaer.de
E-Mail: info@friedl-sanitaer.de
Tel. (06221) 800 711





AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

winterbauer
deckt dächer

winterbauer
baut gerüste



winterbauer
holzbau

winterbauer
begrünt dächer

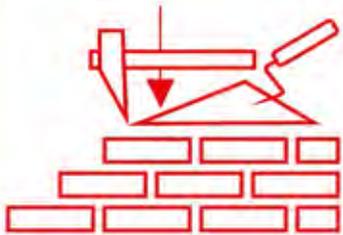
In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel. 06221 - 8440-0
Fax 06221 - 8440-11
www.winterbauer.de
info@winterbauer.de

**Kein Licht, kein Strom,
wir kommen schon**

ELEKTRO STEPPAN

Kleingemünder Str. 14
69118 HD-Ziegelhausen

Telefon:
0172 68 78 250
0 62 21 - 80 12 17



DESSLOCH

Baugeschäft -

vorm. F. Stoll
seit über 120 Jahren

Am Fürstenweiher 1 - 69118 HD - Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 80 03 07 - Fax 0 62 21 / 80 81 25
E-mail: buero@dessloch-bau.de

Stadtteilverein Schlierbach e.V.

www.stadtteilverein-schlierbach.de



Liebe Schlierbacher Mitbewohner,

wie sie möglicherweise schon bemerkt haben, wurde nach langen Verzögerungen im Dezember endlich mit den Umbauarbeiten am Bürgerhaus begonnen. Zunächst wurden die Eingangstreppe und ein Teil der Grundstücksmauer entfernt, um Platz zu schaffen für den neuen behindertengerechten Zugang. Im nächsten Schritt werden die sanitären Anlagen abgerissen und durch einen modernen Anbau ersetzt. Voraussichtlich im Sommer soll das Bürgerhaus komplett instandgesetzt sein.

In der heutigen Ausgabe wird das 40jährige Jubiläum der Stadtteilzeitung SCHLIERBACH AKTUELL gewürdigt. Dazu haben wir ein Interview mit dem im Ruhestand befindlichen Schlierbacher Pfarrer K. Günther geführt. Seine Erinnerungen an die Herausgabe der ersten Ausgaben der Stadtteilzeitung im Jahre 1980 lassen das Schlierbach von damals noch einmal lebendig werden.

Im Rahmen der Serie „Aktiv im Stadtteilverein“ stellt sich in diesem Monat ein weiteres Mitglied des Vorstands des Stadtteilvereins vor, der Schriftführer Lothar Gönninger.

40 Jahre „SCHLIERBACH AKTUELL“ - eine Erfolgsgeschichte -

Als sich im Sommer 1980 die Vorsitzenden der damaligen fünf Schlierbacher Vereine und der beiden Kirchengemeinden trafen, um auch in dem kleinsten Heidelberger Stadtteil Schlierbach eine Stadtteilrundschau aus der Taufe zu heben, hatte man noch große Bedenken hinsichtlich der Tragfähigkeit dieses Konzeptes - einer der Gründe, warum im Juni 1980 zunächst eine Nullnummer erschien. Der damalige Vorsitzende des Stadtteilvereins, Hermann Haug, schrieb dazu den Leitartikel unter dem Motto „Eine Chance, die man nutzen sollte“ und resümierte: „Gemeinsam werden wir den richtigen Weg suchen und finden müssen.“

40 Jahre später kann man sagen, es hat sich gelohnt und ist voll und ganz gelungen. In seinem Leitartikel skizziert Hermann Haug das Leben im Stadtteil mit den Worten: „Manch Neu-Schlierbacher, in den letzten Jahren zugezogen, ist wohl voll des Lobes über seinen Wohnort, nimmt aber am öffentlichen Geschehen kaum teil.“ Man möchte beinahe sagen, daran hat sich in den letzten 40 Jahren noch nicht viel geändert.

Um einen Eindruck von den Anfängen der Stadtteilzeitung „SCHLIERBACH AKTUELL“ zu bekommen, hat einer der Väter der Stadtteilzeitung, Pfarrer i.R. K. Günther, seine Eindrücke von damals geschildert. Er skizzierte die schwierigen Umstände, unter denen die Vereine und Kirchengemeinden vor 40 Jahren ihre Mitglieder über aktuelle

Veranstaltungen und Veränderungen informierten: „Infoblätter wurden mit einer Schreibmaschine auf eine Druckvorlage (Spiritusmatrize) geschrieben. Anschließend stellte man mit einem Matrizendrucker im Handbetrieb Abzüge davon her. Das war ein zeitaufwendiges Verfahren und entsprechend selten und unregelmäßig erscheinen auch die Informationen bei den Mitgliedern. Häufig waren die Inhalte dann leider nicht mehr auf dem neuesten Stand.“

Um diese Situation entscheidend zu verbessern und um nicht nur die Mitglieder der Vereine und Gemeinden, sondern auch die Mitbewohner im Stadtteil zu erreichen, blieb nur die Alternative, die Nachrichten drucken zu lassen. Die Druckkosten lagen jedoch in einem Bereich, der das Budget der einzelnen Schlierbacher Vereine bei weitem überstieg. Man musste sich also zusammenschließen. „In vielen Gesprächen Ende der 70er Jahre kam man letztlich überein, einen Arbeitsausschuss in Schlierbach zu gründen, der sich um die Finanzierung und redaktionelle Betreuung einer Stadtteilzeitung kümmern sollte“, erinnert sich Pfarrer Günther. Schließlich gründete sich 1980 die Arbeitsgemeinschaft „SCHLIERBACH AKTUELL“. Da die finanziellen Beiträge der Vereine und Gemeinden nicht ausreichten, um eine monatliche Herausgabe der Zeitung zu ermöglichen, mussten zusätzlich Inserate eingeworben werden. Klaus-Peter Goos und Walter Knabe kümmerten sich in den Anfangsjahren um die Anzeigen und in der Redaktion arbeiteten - selbstverständlich ehrenamtlich - Pfarrer Günther, Helmut Rinne

und Peter Walter. Für die Organisation waren Margit Bösen-Schieck und Fritz Hoffmann zuständig. Gedruckt wurden die ersten Exemplare in der Druckerei H. Müller in Ziegelhausen. Anfangs wurde „SCHLIERBACH AKTUELL“ in einer Auflage von 850 Exemplaren gedruckt. Die Zeitungen wurden kostenfrei an die Mit-

HOTEL - RESTAURANT

Schlierbacher Schiff

Schlierbacher Landstraße 9



Telefon 06221 / 80 20 99

Internationale Spezialitäten
einschl. Pizza und Eis

Ganztägig warme Küche

geöffnet von 11 - 24 Uhr

Dienstags Ruhetag

Samstags ab 20 Uhr T.A.N.Z.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Salcito

BROT- UND FEINBÄCKEREI

Volker Bähr

Heidelberg-Schlierbach

Maisenbachweg 3, Telefon 0 62 21 / 80 00 37

Milch - Lebensmittel - Spirituosen - Obst - Gemüse
Eduscho-Frisch-Depot

Wir empfehlen unsere Spezialbrote:

Holzluckenbrot	Buttertoast
Schwarzwälderbrot	Maurerlaible
Dreikornbrot	Buttermilchbrot
Kosakenbrot	Leinsamenbrot
	Sojabrot

Ab sofort Zwiebelkuchen
und neuer Wein

1 Stück Zwiebelkuchen und
1 Glas, 0,2l, neuer Wein DM 1,80

1 ganzer Zwiebelkuchen und
1 Liter neuer Wein DM 12,-

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Einkaufen
durch eigenen Parkplatz.

glieder der Vereine und Gemeinden abgegeben oder für 50 Pfennig in den Geschäften im Stadtteil verkauft. Pfar-
rer Günther erinnert sich noch sehr gut daran: „Einmal im
Monat wurden die Exemplare ins Gemeindehaus geliefert
und ich habe - manchmal mit der Unterstützung einiger
Helfer - die Zeitungen für die jeweiligen Vereine, die Ge-
meinden und die Geschäfte in Schlierbach portioniert und
abholbereit hergerichtet.“

Heute hat sich die Auflage von „SCHLIERBACH AKTU-
ELL“ auf 1600 Exemplare beinahe verdoppelt und wird von
ehrenamtlichen Austrägern an alle Haushalte in Schlier-
bach verteilt. Mittlerweile ist die Stadtteilzeitung auch auf
der Internetseite des Stadtteilvereins (www.stadtteilvereinschlierbach.de) bereits eine Woche vor Erscheinen der
Druckversion online verfügbar.

Blättert man durch die ersten Ausgaben von „SCHLIER-
BACH AKTUELL“ fällt sofort auf, wie viele Geschäfte vor
40 Jahren noch in Schlierbach existierten. In der Schlier-
bacher Landstraße gab es den Friseurladen von Peter
Schäfer und Radios, Fernseher und Elektrogeräte wurden
im Geschäft von Herrn Weigel im Jägerpfad repariert und
verkauft. Josef Wittmann im Mühlenweg führte Lebensmit-
tel und Zeitschriften und bei Volker Bähr im Maisenbach-
weg bekam darüber hinaus auch noch Obst, Gemüse und
Backwaren. Speisen konnte man im Restaurant Humbert
und im „Schlierbacher Schiff“ (samstags Tanz) - beide in
der Schlierbacher Landstraße - oder in der Bahnhofsgast-
stätte im Schlierbach Bahnhof, im Wolfsbrunnen oder der
TSG Gaststätte Im Hofert. In der Aue gab es außerdem
eine Zweigstelle der Volksbank. Handwerksbetriebe für

Elektroanlagen (Am Gut-
leuthofhang), Kamine &
Gerüstbau (In der Aue),
Malerbetriebe und Auto-
händler existierten damals
auch in Schlierbach. Die
letzten vier Jahrzehnte
überdauert hat lediglich die
Baumschule Wieland und
dank neuem Konzept der
Wolfsbrunnen.

Zwei Vereine, die an
der Herausgabe von
„SCHLIERBACH AKTU-
ELL“ beteiligt waren, gibt
es heute nicht mehr: der
Sängerbund 1874 Schlier-
bach und die Freiwillige
Feuerwehr 1882 Schlier-
bach. Diese Entwicklung
vorhersehend hat Her-
mann Haug bereits in sei-
nem ersten Leitartikel ge-
schrieben: „Vereine und
Organisationen stehen vor
der Gefahr des personel-
len Ausblutens und suchen
dringend nach Nachwuchs.
Junge Leute, die sich zur
aktiven Mitarbeit bereitfin-
den, werden mit offenen
Armen aufgenommen!“

Dem kann man sich nach
40 Jahren immer noch und
heute vielleicht mehr denn
je anschließen. Es ist und
bleibt eine kontinuierliche
Herausforderung, das Mit-
einander im Stadtteil immer
wieder neu zu gestalten
und zu beleben und dazu
braucht es Menschen, die
sich in ihrem Stadtteil en-
gagieren.

RW

Ihr Partner für Opel
AUTOHAUS
Schweikardog
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER
Heidelberg-Schlierbach Telefon 80 06 19
Am grünen Hag 2
An der B 37 zwischen Ziegelh. Brücke u. Orthopäd. Klinik

Bahnhofsgaststätte Schlierbach
unter neuer Leitung

Kleine warme Küche
und kalte Speisen

tägl. geöffnet von 10 - 24 Uhr
Mittwochs Ruhetag

Export  Pilsner

aus der Flasche und vom Faß

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

über  **25 Jahre**

ELEKTROFACHGESCHÄFT
Wilhelm Budjan
ELEKTROMEISTER

Ausführung sämtlicher Licht-, Kraft- und
Schwachstromanlagen
Verkauf und Reparatur von Fernseh-, Rundfunk-
und Elektrogeräten

69 Heidelberg-Schlierbach
Am Gutleuthofhang 2 · Telefon 80 03 38

Josef Wittmann

Mühlenweg 8
HEIDELBERG
Telefon 802129

Lebensmittel - Obst und Gemüse
Frischmilch - Weine -
Spirituosen - Zeitschriften

ZU ADVENT!

Gestecke und Adventskränze
in großer Auswahl

GÄRTNEREI
Wieland

BAUMSCHULE
Blumen, Nadel-
gehölze, Ziersträucher,

Im Hofert 18
69 Heidelberg-Schlierbach
Telefon: 06221/800112

Filiale am Bergfriedhof
Steigerweg 25
69 Heidelberg 1*
Telefon 06221/27914

Moderne Binderei
für alle Anlässe

KARL LUDWIG LÖFFLER

Kohlen - Torf - Heizöl
Autotransporte

Häfnergässchen 2

HD - Schlierbach
Telefon 80 20 21

Modefriseur
PETER SCHÄFER
6900 Heidelberg 1
Telefon 80 21 08
Lorealfriseur

Schlierbacher Landstraße 15



HOTEL - CAFÉ - RESTAURANT

Humbert
Besitzer: Ph. und P. Humbert

Moderne Fremdenzimmer,
vorzügliche Küche,
eigene Konditorei.
Nebenträume für Veranstaltungen
und Familienfeiern

Schlierbacher Landstr. 15 · Tel. 06221/802133
69 HEIDELBERG - SCHLIERBACH



Aktiv im Stadtteilverein

Vorstellung aus dem erweiterten Vorstandskreis

Schriftführer

Lothar Gönzheimer

Wer bist Du und was verbindet Dich mit Schlierbach?

Ich bin Lothar Gönzheimer und wohne mit Unterbrechungen seit 1975 in Schlierbach. Geboren bin ich in Heidelberg-Wieblingen, wo ich auch meine Jugend verbracht habe. Im Alter von 16 Jahren bin ich dann mit meinen Eltern nach Schlierbach gezogen. Aber bereits im Kindesalter habe ich viel Zeit in Schlierbach verbracht: Samstags war immer Schlierbachtag, um gärtnerische und landwirtschaftliche Tätigkeiten auszuüben – ja das gab es damals noch wirklich. Diese Zeit scheint mich mehr geprägt zu haben als ich es selbst und meine Eltern je gedacht hätten: nach Abitur am Helmholtz-Gymnasium habe ich eine Gärtnerlehre gemacht und anschließend



Gartenbau an der Universität Hannover studiert. Nach ersten Berufserfahrungen bin ich dann mit meiner damaligen Freundin Angelika nach Schlierbach zurückgekehrt. Wir haben nach einigen Jahren geheiratet und - wie man so schön sagt - eine Familie gegründet. Beruflich war ich dann erst in der Umweltberatung tätig, seit vielen Jahren arbeite ich in der Planungsabteilung der Abfallwirtschaft Mannheim. Ich lebe gerne in Schlierbach und genieße die relativ naturnahe Lage zwischen



Neckar und Wald. Wasser hat mich schon immer auf vielfältige Weise fasziniert: inzwischen sind Rudern und Kajak fahren, neben Ultimate-Frisbee, meine Lieblingssportarten.

Wie kamst Du zum Stadtteilverein?

Ich hatte die Arbeit des Stadtteilvereins schon länger intensiver verfolgt, aber letztendlich gab die persönliche Ansprache durch Martin Jakob, damals Schriftführer im Stadtteilverein, den Ausschlag: er hat einen Nachfolger gesucht und mich angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, aktiv im STV zu werden und das Amt zu übernehmen. Das war im Frühjahr 2007 und seit der Mitgliederversammlung 2007 bin ich im Vorstand als Schriftführer aktiv.

Wie siehst Du Deine Rolle als Schriftführer?

Meine originären Aufgaben entsprechend der Vereinssatzung sind unter anderem die Anfertigung von Protokollen der Vereins-

sitzungen und der Mitgliederversammlungen. Diese dienen der Dokumentation und natürlich der Information aller denjenigen, die nicht zu den Sitzungen kommen können. Insbesondere bei den Protokollen der Mitgliederversammlungen sind formale Anforderungen zu beachten, da diese beim Amtsgericht zur Führung des Vereinsregisters eingereicht werden müssen. Aber Gott sei Dank ist das in der Regel nur einmal im Jahr der Fall.

Ich bin bei der Organisation unserer regelmäßigen Veranstaltungen maßgeblich beteiligt, sei es Neujahrsempfang, Sommerzug, Bürgerfest, Seniorenherbst usw. Dazu gehört z. B. das Verschicken von Einladungen, das Einholen von Genehmigungen bei der Stadt genauso wie konzeptionelle Überlegungen. Gerade die Veranstaltungen außerhalb des Bürgerhauses an Plätzen ohne ausreichende Infrastruktur sind sehr aufwendig zu planen und durchzuführen. Ohne Helfer wäre dies alles nicht zu schaffen. Das heißt aber auch, dass wir immer wieder auf Hefersuche innerhalb und außerhalb des Vereins sind. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass sich für jeden Interessenten was Passendes finden lässt.

Außerdem verrete ich den Stadtteilverein im Bezirksbeirat Schlierbach bei den regelmäßigen Sitzungen. Bei unseren größeren Projekten engagiere ich mich bei den Themen „S-Bahn Halt in Schlierbach“ und den „Neckarorten“. Wir haben einiges erreicht: die S 5 hält jetzt mindestens 1-mal pro Stunde in Schlierbach und die Flachwasserzone konnten wir reaktivieren. Der Andrang ist in den Sommermonaten groß, der Zugang zum Wasser wird gut angenommen. Bis es soweit war, waren viele Gespräche mit der Stadt HD erforderlich, insbesondere um die gärtnerische Pflege zu intensivieren.

Sehr konstruktiv und belebend finde ich, dass die vielfältigen Aufgaben im aktuellen Vorstand und Beirat bei Bedarf auf viele Schultern verteilt werden können und wir uns als Team sehen. Keiner fragt zuerst ob er zuständig ist, sondern es geht nach freien Kapazitäten und/oder Interessen!

Wie geht es weiter? Was wünschst Du Dir?

Die meisten Projekte erfordern einen langen bis sehr langen Atem. Ich wünsche mir, dass manche Entscheidungsprozesse einfach schneller gehen und der Blick nicht auf Einzelinteressen sondern mehr auf das große Ganze gerichtet wird.

Für 2019 hoffe ich, dass die aktuellen Bauprojekte wie die Sanierung des Bürgerhauses und der Platz der Begegnung termingerecht abgeschlossen werden können. Die Neckarorte müssen weiter entwickelt werden: dabei gilt es, Ideen umzusetzen, die innovativ, machbar und finanzierbar sind und von der Bevölkerung angenommen werden.

In Zeiten knapper Ressourcen wünsche ich mir viele neue Helfer und Mitglieder! Nur dann können langfristig die vielen Veranstaltungen durchgeführt und Projekte bearbeitet werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen muss gepflegt und intensiviert werden, nicht nur in Schlierbach sondern auch mit der anderen Seite des Neckars. Die Kirchen haben - zwar nicht ganz freiwillig - einen Anfang gemacht. Die Neckarorte oder auch die Nutzung des Sportplatzes in Schlierbach sind Themen, die beide Seiten des Neckars betreffen.

Lothar Gönzheimer, Tel. 06221-892754,

e-mail: goenzheimer@stadtteilverein-schlierbach.de

FREUNDESKREIS WOLFSBRUNNEN E.V.



Programm für Januar

Donnerstag 17.01.2019

Um 19.00 Uhr **Wolfsbrunnens Stammtisch** in der Gaststätte

Samstag 26.01.2019

Um 19.30 Uhr **Neujahrskonzert** im Anbau der Gaststätte

mit **Jazzabella – Music like perfume**

Es spielen Hannah Maradei Gonzalez, Trompete, Gesa Marie Schulze, Altsaxophon, Karoline Vogt, Posaune, Ricarda Hagemann, Baritonsaxophon

Samstag 09.02.2019

Um 09.30 Uhr **Wolfsbrunnens Werkstatt**
Arbeiten im Gelände

Wie immer sind Freunde und Interessierte zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Für die besonderen Veranstaltungen gibt es ausführliche Ankündigungen - in der Regel auch in der RNZ! Änderungen müssen wir uns vorbehalten.

Kontakt:

Freundeskreis Wolfsbrunnens e.V.
0172 678 9563 oder 06221/43 43 777
freundeskreis.wolfsbrunnens@web.de
www.freundeskreis-wolfsbrunnens.de

Freundeskreis Wolfsbrunnens e.V.

Der Verein mit dem besonderen Engagement

Weihnachtsmarkt am Wolfsbrunnens - war das schön!

Der Freundeskreis des Wolfsbrunnens hatte sich entschlossen, dieses Jahr aus vielen Gründen einen Weihnachtsmarkt auf kleiner Flamme anzubieten - und dann wurde alles ganz anders. Wie schön!

Das Nachmittagsprogramm von 13.30 Uhr an war ganz auf Kinder aller Alterstufen ausgerichtet: erst wurde im Anbau des Wolfsbrunnens vorgelesen, dann gab es Kasperletheater - professionell, spannend und alles so, wie es sich für ein Kasperletheater gehört. Und danach wurde viel gesungen - selber und von Anderen. Der Anbau war mit Kindern, Eltern und Großeltern stets gut gefüllt.

Danach gab es bei Einbruch der Dunkelheit den traditionellen Laternenumzug "um den Wolf", der dann auch prompt mit Jetta erschien. Vom morgendlich gefallenen Schnee war noch ein wenig als Kulisse übrig. Der immer wieder einsetzende Nieselregen schien niemanden zu stören. Die an die Kinder ausgeteilten Krabbelsäcke wurden denn auch kaum nass.

Während das Kinderprogramm im Anbau und um den Wolfsbrunnens herum ablief, bildeten sich im Biergarten, unter dem beschützenden Zeltdach, lange Schlangen bis zum Ausschank für Glühwein und Kinderpunsch und zur Ausgabe von Gulaschsuppe und Waffeln, und Waffeln, und Waffeln, und Waffeln.... Die ehrenamtlich angetretenen Freundinnen und Freunde des Wolfsbrunnens kamen kaum nach. Von 14 bis 18 Uhr "lieferten" sie nonstop - und erst dann wurde es ruhiger.

Wer hätte das gedacht?

Es war ein schöner Vorweihnachts- bzw. Adventsnachmittag im immer schönen, jetzt passend leicht verschneiten Ambiente um den Wolfsbrunnens.



Seit 1970 Ihr kompetenter Ansprechpartner für Schlierbach

BILDHAUER
STEINMETZMEISTER

Grabmale

**Thomas
Laudenklos**
69126 HEIDELBERG

WERKSTÄTTE UND AUSTELLUNG:
Rohrbacher Straße 98b (am Bergfriedhof)
Telefon (06221) 336779, Telefax 374025

www.laudenklos-grabmale.de



**Seniorenzentrum
Ziegelhausen/
Schlierbach**
Begegnung im Stadtteil



Das Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach ist eine Einrichtung für Ziegelhäuser und für Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger. Träger der überkonfessionellen Angebote ist der Caritasverband Heidelberg. Der Seniorentreff Schlierbach wurde eingerichtet für Menschen, die Angebote in der nahen Umgebung bevorzugen.



Kontakt: Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach
Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg
Tel. 06221 / 80 44 27 Fax 06221 804429
Mail: SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de
Homepage: www.seniorenzentren-hd.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00 – 17 Uhr
Dienstag & Freitag, 9.00 – 15.00 Uhr

Vertretung: Caritasverband Heidelberg e.V.,
Tel. 3303-0 (Träger)

Mittagstisch: werktags, 12.00 Uhr. Anmeldung bis 12.00 Uhr am vorhergehenden Werktag

Seniorentreff Schlierbach im Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130

Gedächtnistraining

Der Kurs Gedächtnistraining dienstags, 16.30 Uhr im Bürgerhaus Schlierbach geht in die Winterpause. Der neue Kurs startet am 5. Februar unter der Leitung von Ute Villwock. Neue Teilnehmer/Innen sind herzlich willkommen! Information und Anmeldung unter Tel: 804427

Boule spielen in der Sportanlage Schlierbach

Mittwochs, 10 - 11.30 Uhr bietet das Seniorenzentrum, in Kooperation mit dem Leichtathletik und Ausdauersportverein Ziegelhausen e.V., Boule spielen an. Die Boulegruppe trifft sich Anfang Februar wieder. Den genauen Termin bitte im Seniorenzentrum erfragen.

Angebote im Seniorenzentrum

Babbelnachmittag – „Zum gude Schluss- Peterstal“

Am Mittwoch, 30. Januar, 14.30 Uhr öffnet das Seniorenzentrum seine Türen für den Babbelnachmittag unter der Leitung von Elfriede Maisch-Doss. In gemütlicher Runde wird erzählt, was man früher in Ziegelhausen und Schlierbach erlebt hat. Herzliche Einladung an Alt und Jung. Wer abgeholt werden möchte kann sich im Seniorenzentrum melden.



Neue Kurse ab Januar 2019

Ab Januar beginnen wieder neue Kurse. Hier ein kleiner Ausschnitt des Angebotes:

Tai Chi für Anfänger

Dienstags, 9.30 Uhr findet unter der Leitung von Cecilia Lima - Wüst ein neuer Kurs Tai Chi im Seniorenzentrum statt. Die Gruppe trifft sich 6 x, die Kosten betragen 18- €.

Musizieren im Spielkreis mit der Blockflöte

Donnerstags, ab 17. Januar 8.45 Uhr findet im Seniorenzentrum unter der Leitung von Alexandra Schlesinger ein Kurs Musizieren im Spielkreis mit der Blockflöte statt. Geplant sind 5 Treffen, die Kosten betragen 17,50 €.

Italienisch für Fortgeschrittene

Mittwochs, um 9 Uhr findet ein Kurs Italienisch für Fortgeschrittene unter der Leitung von Stefano Lelii. statt. Im Kurs sind noch Plätze frei. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€.

Italienisch mit Vorkenntnissen

Donnerstags, um 9.45 Uhr findet ein neuer Kurs Italienisch mit Vorkenntnissen unter der Leitung von Stefano Lelii statt. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€.

Qi Gong

Neue Kurse Qi Gong, unter der Leitung von Helmut Ganser, beginnen am Montag, 14. Januar, 9.30 Uhr und 10.45 Uhr. Die Gruppen treffen sich 10x. Die Kosten betragen 40.-€. Qi Gong ist eine ganzheitliche Methode aus der chinesischen Tradition

„Fit im Alltag“ – Gymnastik für jeden Tag

Am Montag, 14. Januar, 17 Uhr beginnt unter der Leitung von Nikola Schettler, ein Kurs „Fit im Alltag“. Mit Freude sollen Übungen gezeigt werden, die auch im Alltag geübt werden können. Die Übungen kräftigen die Muskulatur und bringen den Kreislauf in Schwung. Eine starke Muskulatur hilft Stürze verhindern. 12 Treffen kosten 36 €.

Englisch -Lektüre und Konversation

Wer seine englische Sprache trainieren und verbessern möchte kann ab Freitag, 25. Januar, 10.45 Uhr einen neuen Englisch-Kurs Lektüre und Konversation unter der Leitung von Mike Corfin im Seniorenzentrum besuchen. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€.

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Tel. (06221) 80 44 27 im Seniorenzentrum bei Gudrun Schwöbel und Gabriele Bamarni.

Jutta`s Nagelstudio für IHN und SIE

Kleingemünder Str. 14 69118 HD-Ziegelhausen
Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen

Freundeskreis
Schlierbach Grundschule e.V.



Liebe Schlierbacher,

am Samstag, den 23. Februar 2019 ab 14.11 Uhr findet in der Turnhalle der Schlierbach Grundschule unser Faschingsfest, dieses Jahr unter dem Motto „Party im Zauberwald“, statt!

Hierzu laden wir alle Familien herzlich ein! Für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt pro Person beträgt 3€, Familien zahlen 10€. Wir freuen uns auf euch!

Der Vorstand des Freundeskreises der Schlierbach Grundschule



Nordic-Walking
BhangraVolleyball
Tischtennis
Capoeira
Turnen
Fußball
Ultimate
Badminton?
Bauch-Beine-Po?
Bollywood
Qigong
Gymnastik

Volleyball

Ab sofort findet das **Jugendtraining Volleyball** des TV Schlierbach immer **Donnerstags von 17.00 - 18.45 Uhr** in der Schlierbach-Halle statt.

Neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Informationen hierzu erteilt Jürgen Funk Tel. 0157/52558794 oder die Vorstandschaft des TV Schlierbach

Qigong Yangsheng

– „Übungen zur Pflege des Lebens“ –

Neues Angebot im TV 1888 Schlierbach

Qigong ist Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und dient der Förderung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Nach dieser Lehre ist der ungehinderte Fluss von „Lebenskraft“ (qi) die Voraussetzung für Gesundheit. Dieser Energiefluss wird durch vielfältige Übungen (gong = Arbeit/Üben) angeregt. Die Übungen wirken harmonisierend und fördern die Konzentration sowie die eigene Körperwahrnehmung. So lernen wir, Stress abzubauen und im Alltag immer wieder unser Gleichgewicht zu finden.

Qigong ist für Menschen jeden Alters und jeder Konstitution geeignet, da alle Übungen an die individuellen Voraussetzungen angepasst werden können.

Die Kursleiterin Sabine Renninghoff ist ausgebildet und zertifiziert durch die Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V. (<https://www.qigong-yangsheng.de/>).

Der Kurs findet donnerstags von 18.45-19.45 Uhr in der Schlierbachhalle statt.

Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen!

Freizeitfußball für Mädchen und Jungen

Training:
Dienstag, Schlierbach, Orthopädie-Halle

Mädchen und Jungen 3–6 Jahre
16.00–17.00 Uhr

Mädchen und Jungen 6–9 Jahre
17.00–18.00 Uhr

Mädchen und Jungen 9–16 Jahre
18.00–19.30 Uhr

TV Schlierbach

Neue Termine
Januar–April 2019



TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach
Freizeitfußball für Mädchen und Jungen
Infos unter Telefon 0157 52558794
(Jürgen Funk)

TV Schlierbach: Sportangebot Halle Schlierbach Grundschule

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Zeit (nur Samstag)	Samstag	
14:30 - 15:00				Ballschule Kindergarten und Grundschule		10:00 - 10:30	Fußball AG Schlierbach GS mit TSG 1899 Hoffenheim	
15:00 - 15:30						10:30 - 11:00		
15:30 - 16:00						11:00 - 11:30		
16:00 - 16:30	Turnen Eltern-Kinder 1-3 Jahre	Gymnastik und Tanz Kinder 6-14 Jahre	Turnen Schülerinnen 6-10 Jahre		Tischtennis Schüler	11:30 - 12:00	Fußball Jugend	
16:30 - 17:00								
17:00 - 17:30	Turnen Kinder 4-6 Jahre	Gymnastik und Tanz Jugendliche 14-18+ Jahre	Turnen Schülerinnen 11-14 Jahre	Volleyball Jugend (bis 18:45)				Gymnastik Jedermann
17:30 - 18:00								
18:00 - 18:30	Fitness Jedermann	Tischtennis Jugend und Erwachsene	Turnen Jugend 14+ Jahre	Qigong (ab 18:45)	Bollywood/Bhangra Jugend 15+ Jahre und Erwachsene (Pause bis 17.01.2019)			
18:30 - 19:00								
19:00 - 19:30	Capoeira Jedermann			Ultimate Frisbee Jedermann (Winter: Halle, Sommer: Sportplatz)	Ballspielgruppe Jugend			
19:30 - 20:00								
20:00 - 20:30	Volleyball Jedermann (Winter: Halle, Sommer: Sportplatz)		Gymnastik Frauen					
20:30 - 21:00								
21:00 - 21:30								
21:30 - 22:00								

Halle Orthopädie					TV Schlierbach: Sportangebot					Outdoor								
Zeit	Mo	Dienstag	Mi		Zeit	Montag	Di	Mi	Do	Freitag	Zeit (nur Samstag)	Samstag	Zeit	Mo	Dienstag	Mi	Donnerstag	Fr
14:30 - 15:00					14:30 - 15:00						10:00 - 10:30	Fußball AG Schlierbach GS mit TSG 1899 Hofenheim	09:00 - 09:30					
15:00 - 15:30					15:00 - 15:30						10:30 - 11:00	Jugend Fußball TV Schlierbach	09:30 - 10:00					
15:30 - 16:00					15:30 - 16:00						11:00 - 11:30		10:00 - 10:30					
16:00 - 16:30		Freizeitfußball 3-6 Jahre (Januar-April)			16:00 - 16:30						11:30 - 12:00		10:30 - 11:00					
16:30 - 17:00					16:30 - 17:00						12:00 - 12:30		10:00 - 10:30					
17:00 - 17:30		Freizeitfußball 6-9 Jahre (Januar-April)			17:00 - 17:30						12:30 - 13:00		11:00 - 14:30					
17:30 - 18:00					17:30 - 18:00						13:00 - 13:30		14:30 - 15:00					
18:00 - 18:30					18:00 - 18:30						13:30 - 14:00		15:00 - 15:30					
18:30 - 19:00		Freizeitfußball 9-16 Jahre (Januar-April)			18:30 - 19:00						14:00 - 14:30	Freies Training TV Schlierbach	16:00 - 16:30					
19:00 - 19:30					19:00 - 19:30						14:30 - 15:00		16:30 - 17:00					
19:30 - 20:00					19:30 - 20:00						15:00 - 15:30		17:00 - 17:30					
20:00 - 20:30					20:00 - 20:30						15:30 - 16:00		17:30 - 18:00					
20:30 - 21:00					20:30 - 21:00	Volleyball (Sommerzeit)							18:00 - 18:30					
21:00 - 21:30					21:00 - 21:30								18:30 - 19:00					
21:30 - 22:00					21:30 - 22:00								19:00 - 19:30					

SCHLIERBACH GRUNDSCHULE



Adventsaktion im Heidelberger Schlossgarten – wir haben mitgemacht –



In der Adventszeit sollte der Garten vom Heidelberger Schloss weihnachtlich, stimmungsvoll leuchten.

So wurden 21 stilisierte Weihnachtsbäume des Beleuchtungskünstlers Wolfgang Flammersfeld aufgestellt. Mit transparentem Stoff überspannt und bunt angestrahlt leuchteten sie sanft in der Dämmerung.

Die Grundschule Schlierbach gehörte zu den Schulen Heidelbergs, die einen von diesen Weihnachtsbäumen mit ihrem selbstgebasteltem Schmuck dekorieren durfte. Vor vielen Wochen bereiteten sich die Kinder vor.

Als gemeinsames Motto haben wir „Silber“ festgelegt. Der Baumschmuck musste ein weiteres Kriterium erfüllen und



vorgestellt!“ war einer der etwas enttäuschten Kommentare zum bündelweise aufgehängten Schmuck.

Abschließend steht jedoch fest, dass wir mit Freude an der Aktion teilgenommen haben.

Eva van Husen

(ISP-Praktikantin an der Schlierbach Grundschule)



AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH

In der Au 7 • 69257 Wiesenbach

Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

**24-h-Notdienst
für unsere Kunden**
Tel.Nr. außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. 0171 - 53 75 96 0

- **Heizung und Sanitär**
- **Kundendienst**
- **24-h-Notdienst**
- **Bad-Sanierung**
- **Heizungs-Modernisierung**
- **Fachbetrieb für senioren- u. behindertengerechte Installationen**
- **SHK-Fachkraft für Hygiene und Schutz des Trinkwassers**



KRAMMER & MAHL
G
m
b
H

69118 Heidelberg · Kleingemünder Str. 23
Tel. 0 62 21 / 89 531-0 · Fax 062 21 /80 04 75




Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation



Nutzen Sie unseren neuen Lieferservice!

Wir liefern ab sofort jeden Montag,
Mittwoch und Freitag nach Ziegelhausen,
Peterstal und Schlierbach.



Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Edeka - Team

www.bischoff.edekadrive.de



Nachhaltige Chemie – Plastikrecycling & Co.

Wir erfahren es fast täglich aus den Medien und womöglich haben Sie es schon mit Ihren eigenen Augen gesehen: Jede Menge Plastik vermüllt die Weltmeere und bedroht die Lebensgrundlage der Menschen und den Lebensraum der Tiere. Wie es besser geht, ist aktuell in unserer Sonderausstellung „T-Shirts, Tüten und Tenside“ zu sehen – mit konsequentem Recycling.

Laut dem Fraunhoferinstitut wurden 2015 in Deutschland 97 % der heimischen PET-Einwegflaschen recycelt. Wiederverwertung hält nicht nur sichtbar die Umwelt sauber. Durch die wiederholte Verwendung bleiben wertvolle Rohstoffe dem Werkstoffkreislauf erhalten und müssen für neue Produkte nicht aufwendig aus der Erde gewonnen werden. Aus den gebrauchten PET-Flaschen wurden entweder neue Flaschen (34 %) oder Folien (27 %), Textilfasern (22,6 %) oder sonstiges Materialien (16,4 %) hergestellt.

Weitere spannende Fakten zu Themenbereiche wie Papierrecycling, Dämmung, erneuerbare Energien, Katalysatoren finden Sie in unser informativen Sonderausstellung zur nachhaltiger Chemie – T-Shirts, Tüten und Tenside, die noch bis zum 17. März im Museum am Ginkgo präsentiert wird.



„Horst Fehrenbach“© privat

Im Begleitprogramm zur Ausstellung geht es am 6. Februar geht es um ein interessantes Duell: Baumwolle vs. Kunstfaser. Sie haben es sich sicher auch schon mal gefragt: Ist die Plastiktüte wirklich so schlecht wie ihr Ruf? Und trifft man beim Kauf von Produkten aus Baumwolle immer die ökologisch bessere Wahl? Diplom-Biologe Horst Fehrenbach, Fachbereichsleiter am ifeu – Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg, präsentiert uns die Antwort mittels der sogenannten Ökobilanzen, die er für diese beiden Stoffe aufstellt.

Baumwolle vs. Kunstfaser – Zur Ökobilanz zweier Stoffe. Vortrag zur Sonderausstellung „T-Shirts, Tüten und Tenside“ am Mittwoch, den 6. Februar um 18 Uhr im Museum am Ginkgo, Eintritt 3 €.

CARL BOSCH MUSEUM HEIDELBERG
MUSEUM AM GINKGO

Öffnungszeiten: täglich 10 bis 17 Uhr
Donnerstag geschlossen
Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
69118 Heidelberg

Telefon: 06221 - 603616
Telefax: 06221 - 603618
kontakt@carl-bosch-museum.de
www.carl-bosch-museum.de

AUSSTELLUNG

T-Shirts, Tüten und Tenside

Die Ausstellung zur Nachhaltigen Chemie

Eine Ausstellung im Museum am Ginkgo
15. September 2018 – 17. März 2019

DBU
Eine Ausstellung der Bundesstiftung Umwelt
Naturerbe Zentrum
Ausgeliehen aus dem Naturerbe Zentrum Rügen

Plakat T-Shirts, Tüten und Tenside © Carl Bosch Museum

Wer unsere Sonderausstellung im Rahmen einer Führung besuchen möchte, dem empfehlen wir unsere öffentliche Führung am 10. Februar um 11 Uhr, oder unsere Afterwork-Führung am 20. Februar um 18 Uhr. Für Familien mit Kindern ab Grundschulalter findet am 17. Februar ab 15 Uhr der Workshop „Mach Dir mal nicht ins Hemd!“ statt.

An einer öffentlichen Führung durch die Dauerausstellung können Sie am 3. Februar und am 3. März jeweils um 11 Uhr teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carl Bosch Museum
Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
69118 Heidelberg
Tel.: 06221-60 36 16
kontakt@carl-bosch-museum.de
www.carl-bosch-museum.de
www.facebook.com/carlboschmuseum

Mitteilung der Stadt Heidelberg Amt für Sport und Gesundheitsförderung

alla hopp!-Anlage Heidelberg – Heidelberg startet in die Sommersaison –

Im dritten Jahr bietet das Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg auf der Heidelberger alla hopp!-Anlage im Kirchheimer Sportzentrum Süd (Harbigweg) kostenlose Bewegungsangebote für Erwachsene an. Diese werden unter qualifizierter Anleitung eines geschulten Sportpädagogen der Stadt Heidelberg geleitet.



Ab März 2019 starten die alla hopp!-Kurse in die Sommersaison. Das Sportangebot wird in 2019 noch erweitert.

Sportkurse unter dem Motto „Mach mit – Bleib fit“:

Montag:

- K1: Fortgeschrittenen-Kurs für leistungsorientiertere Erwachsene von 8.45 – 9.45 Uhr (ab 04. März 2019). Teilnehmer sollten voll belastbar sein und u.a. springen, rennen, klettern usw. können.
- K2: Sportkurs für aktive Frauen und Männer jeden Alters von 10.00 – 11.00 Uhr (ab 04. März 2019).

Freitag:

- K6: Sportkurs für aktive Frauen und Männer jeden Alters von 10.00 – 11.00 Uhr (ab 08. März 2019). (s.a. K2)

Sportkurs „Integration durch Bewegung“:

Dienstag:

- K3: Das Angebot, richtet sich an aktive Frauen und Männer jeden Alters, aber insbesondere an Menschen mit Migrationshintergrund. Das Angebot soll Raum für Begegnung schaffen, das gegenseitige Verständnis fördern, Vorurteile abbauen und dazu beitragen, dass Integration gelingen kann. Kurszeit von 10.00 – 11.00 Uhr (ab 08. März 2019). (Trainingsinhalte s.a. K2)

Tuesday:

- K3: "Integration through movement"; Outdoor-Fitness-training for women and men each ages at the „alla hopp!“ campus in Heidelberg-Kirchheim. Time: 10.00 – 11.00 Uhr (begin march 08, 2019)

Sportangebote unter dem Titel „OutdoorFitness“:

Donnerstag:

- K4: „Power-Workout“ für aktive Frauen und Männer, die sich nach der Arbeit nochmals richtig auspowern wollen von 18.00 – 19.00 Uhr (ab 07. März 2019).
- K5: „Fit for Students“, das Workout für Studentinnen und Studenten von 19.15 – 20.45 Uhr (ab 18. April 2019, SS 19)

Treffpunkt ist immer am Spielpavillon. An Feiertagen und im Krankheitsfall findet die Bewegungsangebote nicht statt.

Bringen Sie bitte bequeme Sportkleidung in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen mit. Sinnvoll wäre noch ein Handtuch oder eine Gymnastikmatte zum Unterlegen.

Es bedarf keiner Anmeldung. Fragen beantwortet für Sie gerne Herr Markus Wellenreuther unter:

Telefon: 06221-780521;

oder Mail an: markus.wellenreuther@heidelberg.de.

Weiter Informationen unter: www.heidelberg.de/allahopp

**TEXTSTUDIO
GROSS**

Inh. Lieselotte Schmitt

Brahmsstraße 1a

69118 Heidelberg-Ziegelhausen

Tel. 06221 80 24 58

kopien@textstudiogross.de

www.textstudiogross.de

**Kopien s/w und farbig bis A3
binden – falzen – ausdrucken
Schreibarbeiten aller Art
Papeterie- u. Geschenkartikel
Schreibwaren
Lotto-Annahmestelle**



Neues Team, neues Repair Café

Hallo Freunde,

am 16. März findet nun schon zum 3. Mal das Schlierbacher Repair Café statt. Im Institut, H.Löns-Weg 16A von 14 bis 17 Uhr, empfängt Euch dieses mal ein neues Team. Antje, Margarete und Lara freuen sich auf alle, die gerne reparieren, Kuchen essen und Nachbarn treffen.

Bitte Ersatzteile mitbringen, wenn bekannt ist, was defekt ist! Mehr Infos auf <https://tinyurl.com/repaircafe-sz>

NABU Heidelberg

AK Mauersegler - Jahresbericht 2018

Liebe Mauerseglerfreundinnen und -freunde,
2018 war zu warm, zu trocken und wunderbar sonnig. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war es das wärmste Jahr in Deutschland überhaupt, "Heißzeit" wurde zum Wort des Jahres.



Für unsere Mauersegler war es aber alles in allem kein schlechtes Jahr. Zu unserer Beunruhigung begann die Saison allerdings ungewöhnlich schleppend. Die Vögel waren nicht so pünktlich wie sonst, ein Schlechtwetterriegel über der Straße von Gibraltar soll dafür verantwortlich gewesen sein. Heftige Gewitter mit Starkregen, Hagel und einem mehrtägigen Kälteeinbruch hatten die Rückkehr der Vögel offenbar verzögert. Aber ab Mitte Mai war hier die Seglerwelt wieder halbwegs in Ordnung. Was konnten wir 2018 erreichen?

1. Neue Brutplätze

Im Heidelberger Stadtgebiet haben wir insgesamt 62 neue Nistplätze geschaffen, darunter allein 18 im Turm der Providenzkirche und 14 in der Ostfassade der Konvionshäuser im Mark Twain Village.

Tatsächlich konnten in fast allen Stadtteilen Heidelbergs weitere Kästen installiert werden. Eine ganze Reihe der gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen wäre ohne die in den Jahren 2014/2015 photodokumentierte Kartierung von Beate Friedetzki und Dagmar Brede und ohne die auf dieser Basis erfolgte Einschaltung des Umweltamtes nicht möglich gewesen. Auch ohne die Hinweise besorgter Anwohner hätte so manches Projekt nicht stattgefunden, denn daß uns private Eigentümer auf Nistplätze in ihren eingerüsteten Häusern aufmerksam gemacht hätten, haben wir bisher noch nicht erlebt. Schlicht imponierend ist die Mannheimer Bilanz mit insgesamt 160 (!) Nistkästen, die in allererster Linie dem unermüdlichen und immer wieder nachhakenden Einsatz von Christine Schröter zu verdanken ist (s.ihren Jahresbericht/Website des NABU Mannheim).



Abb.1-3: Neue Brutplätze (Providenzkirche, Ladenburger Str. und Plöck)

2. Kastenbelegung - Erfolgskontrolle

Hier gibt es Licht und Schatten. Unser seit Jahren erfolgreichstes Projekt spielt sich gewissermaßen unter Ausschluß der Öffentlichkeit ab und war auch in diesem Jahr Anlaß zu großer Freude: an einer Ziegelsteinmauer in einem Innenhof der Ladenburger Straße waren erneut 6

(von 9) Kästen von Mauerseglern belegt. Ein paar Häuser weiter gab es ebenfalls Erfreuliches, denn von den 10, erst im Dezember 2017 in die Traufe integrierten Brutkammern wurden in diesem Jahr bereits 3 angenommen. Ein solcher Erfolg ist selten und nur möglich, wenn in unmittelbarer Nähe eines angestammten (und durch Sanierungsmaßnahmen vernichteten) Seglerquartiers Ersatz geschaffen wird.

Weitere gute Nachrichten hat uns Nicolas Goppold geliefert. Im Rahmen seiner von uns in Zusammenarbeit mit Beate Friedetzki und dem Umweltamt betreuten Bachelorarbeit konnte er (nach vielen Jahren Fehlanzeige) endlich Brutnachweise erbringen, und zwar für - 3 Kästen am Alten Hallenbad und für - 7 Kästen im Dachbereich der Wilckens-Schule.

Außerdem gelang ihm der erste Brutnachweis in einem in die wärmegegedämmte Fassade eingebauten Niststein (Plöck 2). Hier waren im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme im Herbst 2015 insgesamt 16 solcher Steine eingesetzt worden (s. RNZ vom 12.05.18).

Daß auch mal was richtig schief gehen kann, zeigen die 15 Brutplätze im neuen GGH-Verwaltungsgebäude in der Bergheimer Straße. Dort waren 2015 die Einflugschlitze zunächst irrtümlich vertikal gefräst und anschließend kreisrund korrigiert worden. Die Folge: freier Eintritt für Halsbandsittiche. 2018 hatten schon 3 Paare das Angebot angenommen. Ein Rätsel bleibt, warum für die 24 Ersatzplätze am Landfriedhaus bisher noch kein Brutnachweis erfolgen konnte. Auch die an aussichtsreicher Stelle installierten Schwegler-Kästen am Parkhaus Kornmarkt und am Rathausanbau warten noch auf den Erstbezug.

3. Aufzucht aus dem Nest gefallener bzw. geflüchteter Seglerküken.



Abb.4: „Nuit“ vor dem Abflug



Abb.5: „Martinet“ übt noch

Trotz der Temperaturrekorde waren es im Rhein-Neckar-Raum weniger als im vergangenen Jahr, insgesamt 32, 2 verhungerte und 5 zwingend euthanasierte Küken nicht eingerechnet. Auch hier hat wieder Christine Schröter allein mit 26 erfolgreich aufgezogenen Jungseglern die Hauptarbeit geleistet. Der Grund für das geringere Aufkommen könnte darin gelegen haben, daß die erste heftige Hitzewelle Anfang Juni mit dem 11./12. Juni gerade noch rechtzeitig durch deutlich kühleres Wetter abgelöst wurde, d.h. die Küken mussten (noch) nicht aus ihren überhitzten Dachquartieren flüchten. Nach Auskunft des Deutschen Wetterdienstes galt Baden-Württemberg erstaunlicherweise „als eher kühles und als das im Vergleich sonnencheinärmste Bundesland“. Als dann in der zweiten Julihälfte die Temperaturen hier erneut Rekordwerte erreichten (am 26. 07. bis 37°C) waren die meisten Jungsegler

schon ausgefliegen. Andererseits ist nicht ausgeschlossen, daß aufgrund des alarmierenden Insektenmangels in den letzten Jahren die Zahl der ausgebrüteten und überlebenden Jungvögel insgesamt abgenommen hat.

4. Erstbeobachtung eines Alpenseglers in Heidelberg

Am Juni 2018 hat Kirsten Dressel im Himmel über dem Landfriedgelände einen ungewöhnlich großen Segler entdeckt und geistesgegenwärtig die Kamera gezückt. Damit hatte sie den ersten Photonachweis eines Alpenseglers in Heidelberg erbracht.



Abb.6: Alpensegler, im Schlepptau ein Mauersegler (li. Bildhälfte)

5. Ausblick auf 2019

Vor allem im Bereich der US-Konversionsflächen, aber auch in der Altstadt und in Rohrbach planen wir die Einrichtung neuer Brutplätze. In diesem Zusammenhang sind wir für jeden Hinweis auf bestehende und/oder gefährdete Seglerquartiere dankbar. Nur so kann das Umweltamt rechtzeitig eingeschaltet und ein Ausgleich durchgesetzt werden. Es ist allerdings zu befürchten, daß sich das dramatische Insektensterben in unserem Land langfristig nachteiliger auf die Mauerseglerbestände auswirken wird, als der Mangel an Brutplätzen. In unserer Region zumindest wird letzterer zunehmend kompensiert. Wir suchen außerdem dringend Helfer/innen, die sich in diesem Sommer an der Aufzucht von Mauerseglerküken beteiligen wollen. Es ist eine lohnende, geradezu beglückende Aufgabe, sofern man den saisonal nicht unerheblichen Aufwand bewältigen kann. Interessierte melden sich bitte bei uns (mauersegler@nabu-heidelberg.de), wir vermitteln dann ein „teach-in“ bei unseren Pflegeexperten, von denen Fütterungsrichtlinien und -techniken innerhalb weniger Stunden erlernt werden können.

Schließlich freuen wir uns immer über Spenden, und seien diese auch noch so bescheiden, sie bewirken Gutes (Konto beim NABU Heidelberg:

IBAN DE 15672500200000032913/Kennwort: Mauersegler).

Und damit verbleibe ich in der Hoffnung auf ein gutes Mauerseglerjahr 2019 und mit den besten Grüßen,

Volker Voigtländer

Klagelied zur Jahreswend - wonn's alde Johr geht grad zu End·

*E nasses Friejhohr hawwe ma ghat,
in Summer, so haaf wie noch nie!
Die Obstblieht verfrore, die Wisse verdorrt,
fast ko Fudder fa's „Liewe Vieh!“*

*Vergeßt des Johr 18 -
des hot ghat die „Kränk“,
vun Ostern bis Woihnacht,
Parteiegezänk·
Ma schüttelt de Kopf iwwer so Posse,
doch die Politik mecht Viele verdrosse·*

*Warum misse Partei sich streite
statt was Gscheits zu beschließe -
die sin doch fa uns, des Volk do,
un solle hondle noch ihm Gewisse!*

*Was hot ma uns doch alles versproche,
zum Beispiel Pünktlichkeit im Verkehr,
bessere Stroße, Fußweg, neie Busse,
Bezahlung fa Pfleger und noch viel mehr·*

*„Die Löhne dete steige, die Rente donn a“·
Doch gschdiege is erst die Versicherung,
die fa's Auto, un die fa de Hausrat,
Koschde fa's Wasser, un Miet fa die Wohnung·*

*Noch der Wahl is vor der Wahl,
Heucheleei uhne Zahl·*

*Wer Macht hot, hot immer recht,
wer Geld hot, kriegt mäher dazu·
Un deshalb denke die Meiste:
Ich sag nix, donn haw ich moi Ruh!*

*Doch kaum sin vergonge die erste Dag,
verhalt is a des Neijohrsteite,
do hört ma schun: „Wer weef was kummt,
mir gähne zu uff „Schwere Zeite!“*

*Bombe, Granate, Ponzer, Rakete,
des hawwe ma doch vor kurzem schun ghatt!
Statt näher zum Friede geht's annersd rum!
Vum Geld fa die Rüstung werd koner satt!*

*Der Teufel hot mol gsat zu „Jedermann“,
des gilt a noch heit, hört eichs halt mol an:
Die Welt ist dumm, gemein und schlecht,
und geht Gewalt allzeit vor Recht!*

*Egal, wies kummt,
ich bin immer uff Achse·
Des Johr werd halt schlecht,
odder zumindest „durchwachse“·*

*Doch wer hot noch e Ohnung
vun der alde Mohnung?*

*Schorsch, bleib do,
ma weef jo net, wie's Wetter werd!
Schorsch beib do, ma weef jo net, wie's werd!
Ob es regnet odder schneit,
ob's in haafßer Summer geit·
Schorsch, bleib do, ma weef jo net wie's werd!*

Erich J·Lehn, Januar 2019



LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Alexander Ajdinski
Mobil 0152 31860430
Alexander.Ajdinski@lbs-sw.de

Impressum

Herausgeber: Die Schlierbacher Vereine u. Pfarrgemeinden; www.schlierbach-aktuell.de
Redaktion: G. Werner, Dr. R. Wallich, F. Gönnheimer, A. Klück (Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754)
 E-Mail: redaktion@schlierbach-aktuell.de
Anzeigen + Druck: Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351,
 E-Mail: anzeigen@schlierbach-aktuell.de oder druckservice-fischer@t-online.de

Nächste Ausgabe (März) erscheint am **2. März 2019**

Redaktionsschluss: 21. Februar 2019

„Schlierbach aktuell“ finden Sie auch unter www.stadtteilverein-schlierbach.de (alle Ausgaben ab 2010). Sie können sich die Hefte auch digital zuschicken lassen. Tragen Sie sich bitte dafür bei www.stadtteilverein-schlierbach.de unter „Schlierbach aktuell“ in die entsprechende Liste ein.

Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

Anna-Wolf-Institut: Vorstände Manfred Weiser u. Martin Holler
vorstand@anna-wolf-institut.de; www.anna-wolf-institut.de,

Anpacker für Schlierbach: Marcus Behrens,
 Tel: 0160 8896 474 und www.stadtteilverein-schlierbach.de
 unter ‚Kontakte‘

Bürgeramt in Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18:
 Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr
 E-Mail: buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de
 Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840

Carl Bosch Museum Heidelberg: Seite 21
kontakt@carl-bosch-museum.de

Evangelische Kirche, Berggemeinde: siehe Seite 3

Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:
 1.Vors.: Martin Böning, Tel. HD 8967196, 0177-6766733,
freundeskreis@schlierbach-grundschule.de,
www.schlierbach-grundschule.de

Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:

1. Vors. Dr. Hanka Hennrich
freundeskreis-kita-jaegerpfad@gmx.de

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.: siehe Seite 14

1. Vors.: Andreas Hauschild, Tel. 0172 678 9563 oder 06221/43
 43 777, freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de.

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:
 siehe Seite 8

Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:

1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130,
info@institut.de

Kinderbeauftragte:

Daniela Micol, daniela.micol@web.de
 Dagmar Trippo, dagmar@trippo.de

Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach

Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,
 E-Mail.: zyuz_ziegelhausen@online.de

Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:

Hafenmeister Schlierbach Kurt Bieber, Tel. 336114

Schlierbach Grundschule:

Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh
 Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068
 Fax: 889514 schulleitung@schlierbach-grundschule.de

Schützenverein Schlierbach e.V.:

Uwe Roland, Tel. 07261-9437599

Seniorenzentrum Ziegelhausen / Schlierbach:

siehe Seite 15, Tel. 06221 / 80 44 27
SZ.Ziegelhausen@caritas-heidberg.de
www.seniorenzentren-hd.de

Stadtteilverein Schlierbach e.V.:

www.stadtteilverein-schlierbach.de
 1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489
 E-Mail: klatt@stadtteilverein-schlierbach.de
 Bankverbindung: IBAN: DE72 6729 0100 0052 7811 08
 H+G BANK Heidelberg Kurpfalz eG, GENODE 61 HD3

Bürgerhaus:

Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.
 Vermietung über Birgit Dixel: Tel.: 06221-7783910
buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de

TV 1888 Schlierbach e.V.:

1. Vors. Martin Böning, info@tv-schlierbach.de

Wolfsbrunnen gGmbH:

info@wolfsbrunnen.org, <http://www.wolfsbrunnen.org>

Apotheken – Bereitschaftsdienste

So. 09.12.	Sonnen-Apotheke Neuenheim	Tel.: 06221 - 40 16 94
	Mönchhofstr. 38, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	
Sa 19.01.	Brücken-Apotheke	Tel.: 06221 - 40 93 91
	Brückenstr. 21, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	
So 20.01.	Aesculap-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 76 34
	Poststr. 24, 69115 Heidelberg (Bergheim)	
Sa 26.01.	Rosen-Apotheke an der Tiefburg	Tel.: 06221 - 48 08 00
	Dossenheimer Landstr. 8, 69121 Heidelberg (Handschuh.)	
So 27.01.	Römer-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 85 34
	Römerstr. 58, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
Sa 02.02.	Kurfürsten-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 26 17
	Bahnhofstr. 1, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
So 03.02.	Greif-Apotheke Heidelberg	Tel.: 06221 - 2 06 04
	Friedrich-Ebert-Anlage 23 A, 69117 Heidelberg (Altstadt)	
Sa 09.02.	Apotheke im Stadtmarkt	Tel.: 06221 - 5 02 97 90
	Im Weiher 14, 69121 Heidelberg (Handschuhheim)	
So 10.02.	Paracelsus-Apotheke	Tel.: 06221 - 80 24 37
	Peterstaler Str. 57, 69118 Heidelberg (Ziegelhausen)	
Sa 16.02.	Apotheke im Menglerbau	Tel.: 06221 - 2 17 84
	Kurfürstenanlage 6, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
So 17.02.	Atos Apotheke Heidelberg	Tel.: 06221 - 9 83 13 31
	Bismarckstr. 9, 69115 Heidelberg (Bergheim)	
Sa 23.02.	Magnolien Apotheke Südstadt	Tel.: 06221 - 3 95 93 84
	Karlsruher Str. 14, 69126 Heidelberg (Südstadt)	
So 24.02.	Fortuna-Apotheke Heidelberg	Tel.: 06221 - 58 50 70
	Kurfürstenanlage 36, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
Sa 02.03.	Gaisberg-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 10 92
	Rohrbacher Str. 84, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
So 03.03.	Europa-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 13 03
	Rohrbacher Str. 9, 69115 Heidelberg (Weststadt)	

Mittwochnachmittags (in Ziegelhausen):

Paracelsus Apotheke,
 Peterstaler Str. 57, Tel.: 06221 - 802437

Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**
 (kostenlose bundesweit gültige Rufnummer)

Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 622122*

Augenärztlicher Notfalldienst: 01806 062100*

* pro Anruf 20 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz

Notrufnummer der Innung Elektro- und Informationstechnik

Den Notdienst der Elektroinnung Heidelberg erreichen Sie täglich
 von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Rufnummer 06221-301183

Stadtbücherei Heidelberg Bücherbus

Haltestelle Schlierbach, Gutleuthofhang, Höhe Neuer Friedhof
 Donnerstag 14:00-15:00 Uhr
 Aktuelle Informationen: Bücherbusbüro 06221 5936170

Öffnungszeiten Schwimmbäder**Hallenbad Köpfel**

Stiftweg 32, 69118 Heidelberg, Telefon: 06221 513 - 2880

	Bad	Sauna	
Mo, Mi, Fr	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Dienstag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Damen
Donnerstag	11.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Samstag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Gemischt
Sonntag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Familie
Warmbadetage	Montag, Dienstag		

Letzter Einlass: jeweils eine Stunde, Badeschluss: 30 Minuten vor Badschließung

Thermalbad

Vangerowstraße 4, 69115 Heidelberg, Telefon: 06221 513 - 2877

Ab 15.10.2018 zur Wintersaison geschlossen

Übersicht Veranstaltungen und Termine				
		Ausstellungen / Veranstaltungen		
16.09.2018	bis 17.03.2019	„T-Shirts, Tüten und Tenside“	Carl Bosch Museum	
		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Januar 2019				
Mi 16.01.	18:00 Uhr	Taschenlampenführung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Do 17.01.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Restaurant Wolfsbrunnen
Fr 18.01.	20:00 Uhr	Querklang am Berghang	arkestra convolt	Bergkirche
So 20.01.	17:00 Uhr	Neujahrsempfang	Stadtteilverein	Turnhalle Schlierbachschule
Mi 23.01.	19:30 Uhr	Info: Kirche in der Stadt	Evangelische Kirche	Ev. Lutherzentrum Vangerowstraße 3
Do 24.01.	16:30 Uhr	Begegnungsnachmittag	Evangelische Kirche	Gemeinderaum im Pfarrhaus
Sa 26.01.	19:00 Uhr	Neujahrskonzert: Jazzabella	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Restaurant Wolfsbrunnen
Mi 30.01.	14:30 Uhr	Babbelnachmittag	Seniorenzentrum	Seniorenzentrum
Februar 2019				
So 03.02.	11:00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mi 06.02.	18:00 Uhr	Baumwolle vs. Kunstfaser Dipl.-Biologe Horst Fehrenbach, ifeu	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Sa 09.02.	9:30 Uhr	Wolfsbrunnen Werkstatt	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Gelände
So 10.02.	11:00 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
So 17.02.	15:00 Uhr	Mach dir mal nicht ins Hemd! Workshop für Familien	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mi 20.02.	18:00 Uhr	Afterwork-Führung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Do 21.02.		Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Restaurant Wolfsbrunnen
Sa 23.02.	14:11 Uhr	Faschingsfest	Freundeskreis Grundschule	Sporthalle Grundschule
März 2019				
So 03.03.	11:00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mi 13.03.	19:30 Uhr	Taize-Gebet	Katholische Kirche	Gutleuthofkapelle
Sa 16.03.	14:00 Uhr	Repair Cafe	STV und BUND	Institut H.-Löns Weg 16a
Sa 23.03.	14:00 Uhr	Sommertagszug	Stadtteilverein	
Mai 2019				
Mi 15.05.	20:00 Uhr	Mitgliederversammlung	Stadtteilverein	Bürgerhaus
Juni 2019				
Mi 05.06.	19:30 Uhr	Taize-Gebet	Katholische Kirche	Gutleuthofkapelle
Sa 29.06.		Sommerfest	Stadtteilverein	?
Oktober 2019				
19.10.	14.30 Uhr	Seniorenherbst	Stadtteilverein	
November 2019				
Sa 16.11.	17:00 Uhr	Martinsumzug	Stadtteilverein u. Freundeskreis Grundschule	

Moderne Kieferorthopädie in HD-Ziegelhausen:

Mit unsichtbaren Spangen

Fachpraxis für Kieferorthopädie



8 Kollegen

Kyriasi-Schmalenberg

HD-Ziegelhausen · Peterstaler Str. 6 · Tel 06221/13 9732 · www.zahnspange-heidelberg.de



marlene aichinger
KOSMETIK

Erleben Sie medizinische Kosmetik und
Anti-Age Behandlungen mit Effekt.

„Eine gesunde Haut, ist eine schöne Haut“

Marlene Aichinger Kosmetik In der Neckarhelle 105 69118 Heidelberg
06221/804837 www.aichinger-kosmetik.de



Scheuerer

Elektrotechnik oHG



Peterstaler Str. 40 · 69118 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 80 00 69 · info@elektro-scheuerer.de

www.elektro-scheuerer.de

KLORMANN

Malerbetrieb

seit 1894

Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 2 · 69118 Heidelberg



Anstriche · Beschichtungen
Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Betoninstandsetzung

Telefon 0 6 221 / 89 26 02

Telefax 0 62 21 / 89 26 04

info@klormann-heidelberg.de

www.klormann-heidelberg.de

Einladung

zur

Party

im Zauberwald

am Samstag, den 23.02.2019 ab 14.11Uhr

in der Turnhalle

der Schlierbach-Grundschule

Eintritt: 3€/Person, 10€/Familie (incl. Speisen und Getränke)

